

## M 1 Beruflicher Werdegang und Lebenslauf von Carl Bosch

- 27.8.1874** Geburt in Köln als Sohn eines Großhändlers für Gas- und Wasserinstallationstechnik bzw. als Neffe des Stuttgarter Unternehmers Robert Bosch (1861-1942)
- 1893** Abschluss der naturwissenschaftlich-technisch orientierten Oberrealschule in Köln
- 1893/94** berufspraktische Ausbildung u. a. in der Marienhütte zu Kotzenau/Schlesien
- 1894-98** Studium der Hüttenkunde und Chemie in Berlin-Charlottenburg und Leipzig, Erwerb des Dokortitels bei Prof. Wislicenus
- 1899** Bewerbung und Einstellung als Chemiker bei der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik (BASF) in Ludwigshafen
- 1902** Heirat mit Else Schilbach, Bezug einer Mietwohnung in Ludwigshafen
- 1906** Geburt seines Sohnes Carl
- 1911** Geburt seiner Tochter Inge; Umzug in ein werkseigenes Haus der BASF
- 1912** nach erfolgreichen Versuchen zur großtechnischen Umsetzung der Gewinnung von Stickstoff aus der Luft Leiter der Stickstoff-Abteilung der BASF und Aufbau der ersten Ammoniakfabrik der BASF in Ludwigshafen-Oppau
- 1914** Gründung der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Limburgerhof zur Erprobung der Wirkung von Düngemitteln auf das Pflanzenwachstum
- 1916/17** Vorstandsmitglied der BASF und Aufbau der Ammoniakfabrik Leuna / Merseburg
- 1919** Vorstandsvorsitzender der BASF mit zunehmender Prominenz
- 1923** Umzug in eine repräsentative Villa in Heidelberg mit separatem Haus für seine botanischen, zoologischen und mineralogischen Sammlungen sowie einer Sternwarte

### M 2 Villa Bosch in Heidelberg



Peter Schmelzle © wikimedia commons

(<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hd-schlowo-villa-bosch.JPG>)

„Hd-schlowo-villa-bosch“,

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode> www.landeskunde-bw.de

### M 3 Maybach aus Boschs Besitz



© wikimedia commons Jopparn

([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Carl\\_Bosch\\_Museum\\_2017\\_11.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Carl_Bosch_Museum_2017_11.jpg)),

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>

- 1925            Vorstandsvorsitzender der I.G. Farbenindustrie, des größten europäischen Chemiekonzerns
- 1931            Nobelpreis für Chemie
- 1935            Aufsichtsratsvorsitzender des I.G. Konzerns
- 26.4.1940      Tod in Heidelberg



**M 4 Carl Bosch als Vorstandsvorsitzender der I.G. Farben und Mitglieder des I.G. Aufsichtsrats (1926)**

© wikimedia commons

**M 5 Bewerbungsschreiben von Carl Bosch**

Leipzig, den 30. Januar \_\_\_\_\_.

An die Direktion der Badischen \_\_\_\_\_-Fabrik

\_\_\_\_\_ / Rh.

Am Ende meiner Studienzeit stehend erlaube ich mir, der Aufforderung des Herrn Geheimrat Professor Dr. Wislicenus folgend, Ihnen meine Dienste als \_\_\_\_\_ anzubieten. Was meine Qualifikation anbetrifft, so kann ich Ihnen mitteilen, dass ich, im Jahre \_\_\_\_\_ geboren, die \_\_\_\_\_ zu Cöln a. Rh. 1893 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Von Ostern dieses Jahres bis Ostern 1894 war ich praktisch tätig in den Formerei-, Schlosserei- und Schreinerwerkstätten der \_\_\_\_\_ in Schlesien. Dann widmete ich mich an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg dem Studium \_\_\_\_\_; dieses Studium vertauschte ich mit dem der \_\_\_\_\_ an der Universität Leipzig, die ich 1896 bezog, wo ich auch im Jahre 1898 (Mai) \_\_\_\_\_. Seit Juli dieses Jahres bin ich Saalassistent der analytischen Abteilung des hiesigen Laboratoriums. Ich bemerke noch, dass ich protestantischer Religion bin und zur Zeit keine militärischen Dienstverpflichtungen habe. Ihrer gefl. Antwort entgegensehend zeichne ich

Hochachtend  
gez. Dr. Carl Bosch

Leipzig, Liebigstr. 18  
I. Chem. Lab.

Zit. nach Holdermann, Karl: Im Banne der Chemie. Carl Bosch. Leben und Werk, Düsseldorf 1953, S. 35

## **M 6 Carl Bosch als Persönlichkeit**

*Alwin Mittasch (1869-1953), ein bedeutender Chemiker, der über drei Jahrzehnte mit Carl Bosch in Beziehungen stand, „davon im ersten Jahrzehnt in regelmäßigem, ja fast alltäglichem Umgang“, charakterisierte Bosch nach dessen Tod im Jahre 1940 in einem Nachruf wie folgt:*

Carl Bosch war Naturforscher ans innerem unwiderstehlichem Drange: seine allmählich erworbenen und immer mehr vervollständigten großen Sammlungen naturgeschichtlicher Art waren ihm nicht toter Besitz, sondern ein Feld dauernder intensiver Betätigung und Befriedigung. Beglückend war ihm jeder Umgang mit der Natur, beglückend auch jeder Einzelfortschritt in der Beherrschung der Natur. [...]

Gemeinwohl regelt Eigenstreben; dieser Satz musste Grundsatz jedes seiner Mitarbeiter sein, ohne dass jedoch die Freiheit des Tuns dem einzelnen wesentlich beschnitten worden wäre. Dabei hieß es nicht: Planforschung oder freie Forschung? sondern: Planforschung und daneben freie Forschung. [...]

Wenn Boschs Anregungen und Anordnungen willig aufgenommen und freudig ausgeführt wurden, so geschah das nicht nur durch die Überzeugungskraft seiner Worte und das Vorbild seiner eigenen tätigen Persönlichkeit; es kam auch die wahrhaft mitfühlende, mitstrebende und darum mitreißende Art seines Umgangs hinzu. [...]

Bosch war eine starke, selbstbewusste und vielfach herbe Persönlichkeit, der auch vulkanische Ausbrüche nicht fremd waren: zum anderen wiederum zeigte er ungehemmten Frohsinn, volle Aufgeschlossenheit und herzliche Anteilnahme an dem Wohl und Wehe anderer. [...]

Ausspannung und Beglückung suchte Bosch weniger in dem schönen Schein der bildenden Kunst, der Musik und Dichtung; war er doch völlig auf die Realität der Natur und die Realität des praktischen Lebens eingestellt. Er fand Erholung und Stärkung in dem Umgang mit der Natur, im Gespräch mit Gleichgesinnten und Gleichgestimmten, sowie vor allem im Kreise seiner Familie. [...]

Mittasch, Alwin: Carl Bosch zum Gedächtnis, in: Zeitschrift für Elektrochemie und angewandte physikalische Chemie 46/6 (1940), S. 333-335

- 1. Ergänzt das Bewerbungsschreiben M 5 mittels der biografischen Daten aus M 1.**
- 2. Betrachtet die Abbildungen M 2 – M 4, zeigt auf, was sie über Boschs gesellschaftliches Umfeld und seinen äußeren Lebensstil seit Mitte der 1920er Jahre aussagen und erläutert anhand von M 1 die Voraussetzungen dafür.**
- 3. Arbeitet aus M 6 zentrale Charaktereigenschaften und Persönlichkeitsmerkmale von Carl Bosch heraus.**